

Die Stadt und Ihr Preis: Das Veranstaltungsprogramm im Überblick

24.01.2014, 18 Uhr, insel-Forum, Ausstellungseröffnung

Die Stadt und ihr Publikumspreis

Gezeigt werden die Arbeiten der Marler Gruppe, Fotos vom 49. Grimme-Preis von Ralf Deinl und ein Film von Heinrich Breloer über Adolf Grimme, den Namensgeber.

01. bis 06.02.2014

Sichtungswache mit „Bergfest“

Im Rahmen des „Bergfestes“ der Jury-Woche, zu dem alle Nominierten des 50. Grimme-Preises eingeladen sind, wird zum 23. Mal der vom Verein der „Freunde des Adolf-Grimme-Preises“ gestiftete „Bert-Donnepp-Preis - Deutscher Preis für Medienpublizistik“ vergeben.

02.02.2014, 10.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Mediengottesdienst

Gezeigt wird ein zum 50. Grimme-Preis nominiertes Film in Anwesenheit der Macher.

ab 17.03.2014, Marler Stern

Vorspiel zum Fest der Kultur

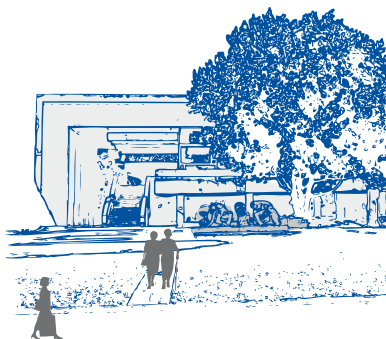
Auf der Show-Bühne im Einkaufszentrum Marler Stern präsentieren sich Chöre, Musikgruppen sowie weitere kulturelle Initiativen und bieten einen Vorgeschmack auf das „Fest der Kultur“ am 29. März. Stadt Marl in Zusammenarbeit mit dem Centermanagement Marler Stern.

20.03.2014, 12 Uhr, Theater Marl

Marl – Utopie: Die Präsentation

Die Martin-Luther-King-Schule packt den Kulturrucksack aus: Theater, Tanz, Musik, Kunst und Film. Künstlerische Leitung: Birgit Kraft und Alois Banneyer.

Skulpturenmuseum
Glaskasten



21.03.2014, 18 Uhr, großer Saal in der insel-VHS im Marler Stern

Jährliche Ermahnung

Film von Heinrich Breloer, gedreht anlässlich des 25. Grimme-Preises. Vorführung des Films und Diskussion mit dem Regisseur.

23.03.2014, 11 Uhr, Skulpturenmuseum Glaskasten

„Fleurs du mal“ – Blumen für Marl

Vernissage zur Lichtinstallation von Mischa Kuball am Rathaus.

ab 24.03.2014

Grimme für alle

Die mit dem Grimme-Preis 2014 ausgezeichneten Filmproduktionen werden im insel-Forum und im Einkaufszentrum Marler Stern öffentlich vorgeführt. Veranstaltung des Grimme-Instituts und der Stadt Marl in Zusammenarbeit mit dem Centermanagement Marler Stern

28.03.2014, 11 bis 18 Uhr

Symposium: Die Stadt und ihre Medien. Integration von Medien, Bildung und Kultur

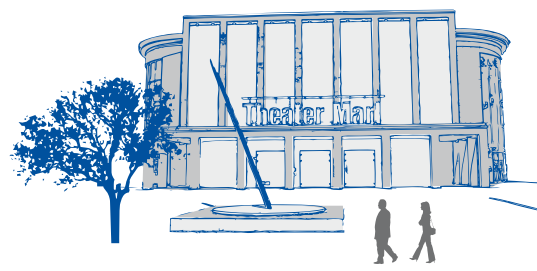
Veranstalter: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Kulturinitiative Emscher-Lippe (K.I.E.L.), Arbeit und Leben (DGB / VHS), Stadt Marl.

29.03.2014, ab 10 Uhr, Einkaufszentrum Marler Stern

Fest der Kultur

Marler Kultureinrichtungen und Initiativen präsentieren sich. Veranstaltung der Stadt Marl in Zusammenarbeit mit dem Centermanagement Marler Stern.

Theater Marl



01.04.2014, 14.30 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek „Türmchen“

„Wie kommt das Buch zum Film?“

Im Rahmen des Internationalen Kinderbuchtages erzählt Schriftstellerin Sarah Bosse von Ghostwritern und liest aus ihren Büchern.

03.04.2014, 19 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek „Türmchen“

„Achtung, Klappe!“

Lesung mit Christine Sommer und Martin Brambach (angefragt) zum Internationalen Kinderbuchtag.

04.04.2014, Skulpturenmuseum Glaskasten

Fernseh-Objekte

Vernissage mit dem Künstler Günther Uecker.

04.04.2014, Theater Marl

Verleihung des 50. Grimme-Preises



Weitere Veranstaltungen:

- Konzerte der Musikschule
- Lesungen der Stadtbibliothek
- „Tag der Baukultur“ des Museums Arbeit und Ingenieurkunst NRW (M:AI) und des Planungs- und Umweltamtes der Stadt Marl
- Lesungen in der Buchhandlung Kottmann

Terminänderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie im Internet unter www.mar1.de/50jgp, in der Tagespresse und im Stadtinformationsbüro i-Punkt, Marler Stern 10 D, Tel.: 02365 - 994310

Veranstaltungsorte

die insel-VHS

Bergstraße 230
45768 Marl

Kinder- und Jugendbücherei „Türmchen“

Eduard-Weitsch-Weg 13
45768 Marl

Theater Marl

Am Theater 1
45768 Marl

Marler Stern

Bergstraße 228
45768 Marl

Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
45768 Marl

Skulpturenmuseum Glaskasten

Creiler Platz, Rathaus
45768 Marl

Stadtbibliothek

Bergstraße 230
45768 Marl

Musikschule der Stadt Marl

Westfalenstraße 68 A
45770 Marl

Das Programm ist entstanden aus der Initiative der Arbeitsgruppe „Kultur findet Stadt“ bestehend aus:

Werner Eisbrenner, Monika Kaczerowski, Rainer Kohl, Kurt Langer, Klaus-Peter Lauche, Heinz H. Meyer, Werner Reick, Dr. Fritz Rieß, Claudia Schwidrik-Grebe, Dr. Ulrich Spies, Paul Wagner

Die Stadt Marl

gratuliert dem Grimme-Institut sowie allen



Preisträgern, Jurymitgliedern und Freunden des Grimme-Preises zum

50. Grimme-Preis.

50 JAHRE
GRIMME-PREIS

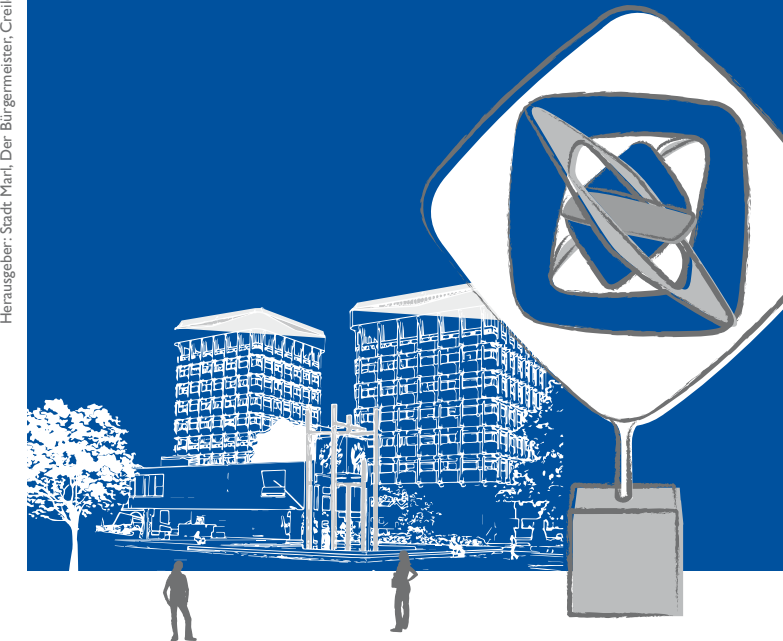


Grimme
Preis

MARL: DIE STADT UND IHR PREIS

Das Veranstaltungsprogramm

Herausgeber: Stadt Marl, Der Bürgermeister, Creiler Platz 1, 45768 Marl | www.mar1.de



die insel-VHS | Grimme-Institut | Stadtbibliothek
Theater Marl | Skulpturenmuseum | Musikschule



Die Stadt und ihr Preis

Am 4. April 2014 werden im Theater der Stadt Marl die nach dem Intendanten des ehemaligen Nord-Westdeutschen Rundfunks, Adolf Grimme, benannten Fernseh-Preise zum 50. Mal vergeben.

Es ist kein Zufall, dass die renommierten Auszeichnungen in Marl verliehen werden. Denn in der „Industriestadt im Grünen“ spielen Bildung und Kultur von Anfang an eine große Rolle. Das Theater, die insel-Volkshochschule, die Stadtbibliothek mit der Kinder- und Jugendbibliothek „Türmchen“, die städtische Musikschule und das Skulpturenmuseum Glaskasten mit seinen international renommierten Medienkunstpreisen stehen der Bevölkerung mit ihren Angeboten und Präsentationen zur Verfügung und verschaffen der Stadt Anerkennung weit über Marl hinaus.

Diese und weitere Einrichtungen stellen aus Anlass des Grimme-Jubiläums ihre Arbeit vor. Die Marler Gruppe – die Publikumsjury des Grimme-Preises - z.B. zeigt preisgekrönte Fernsehfilme, es werden Lesungen und Exkursionen angeboten und Projektergebnisse vorgestellt, Marler Bürgerinitiativen und Gruppen präsentieren sich bei einem „Fest der Kultur“. Auf einem wissenschaftlichen Symposium werden außerdem Wechselwirkungen zwischen Medien, Bildung und Kultur erörtert.

Das Falblatt, das Sie in Händen halten, gibt einen Überblick über die Veranstaltungen zum Jubiläum und informiert über den Grimme-Preis und die Marler Gruppe. Die Veranstaltungen dokumentieren die Bedeutung von Bildung und Kultur und zeigen, wie nützlich Kooperationen insbesondere in Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen sein können.

Ich danke allen, die sich an der Gestaltung der Veranstaltungsreihe beteiligen, allen voran der Arbeitsgruppe „Kultur findet Stadt“ und den zahlreichen Kooperationspartnern. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte aus nah und fern lade ich herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen und sich anregen zu lassen, um mit Ideen und Vorschlägen zur Entwicklung unserer Stadt und Region beizutragen. Die Stadt ist ihren Preis wert.

Glückauf!


Werner Arndt
Bürgermeister der Stadt Marl

50 Jahre Grimme-Preis



Adolf Grimme (1889 - 1963)

Erster niedersächsischer Kultusminister und später Generaldirektor des Nord-westdeutschen Rundfunks (NWDR). Bis zur Amtsenthebung durch die Nazis Kultusminister Preußens. Namensgeber für den Adolf-Grimme-Preis (1964) und das Adolf-Grimme-Institut (1973).

Prof. h.c. Dr. Bert Donnepp (1914 - 1995)

Gründer der Marler Volkshochschule 1946 und Direktor des Bildungswerkes der Stadt Marl „die insel“ von 1949 bis 1979. Initiator des Adolf-Grimme-Preises.



Grimme-Trophäe

Das ist die von Prof. Otl Aicher gestaltete Grimme-Trophäe, die am 4.4.2014 zum 50. Mal an Produzenten, Regisseure und Schauspieler der ausgezeichneten Fernsehproduktionen vergeben wird.



die insel-VHS

Eine kleine Geschichte des Grimme-Preises und der Marler Gruppe

11.03.1961

Auf Anregung von Dr. Bert Donnepp beschließt die Jahreshauptversammlung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV) in Berlin einstimmig die Stiftung eines Fernsehpreises.

16.01.1964

Verleihung des I. Adolf-Grimme-Preises (AGP) im Theater der Stadt Marl. Das Bildungswerk der Stadt Marl „die insel“ übernimmt die Organisation des Preises. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet das viele Nachtschichten. Dr. Klaus von Bismarck (Intendant WDR) hält die Festrede: „Das Fernsehen als Bildungsfaktor“.

08.03.1968

Verleihung des 5. AGP im Rathaus der Stadt Marl. Außer Konkurrenz werden erstmals auch Farbsendungen gezeigt. Die Marler Gruppe nimmt als Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule ihre Arbeit auf.

07.03.1969

Der 6. AGP wird im Rathaus der Stadt Marl verliehen. Erstmals sieht auch die Marler Gruppe als Laien-Jury vermutlich unter Leitung von Manfred Degen die nominierten Filme und vergibt den sogenannten Publikumspreis.

1970

Vorschlag an den Vorstand des DVV, ein Medieninstitut zu gründen.

23.09.1973

Der Vorstand des DVV verabschiedet eine Geschäftsordnung für das neue Adolf-Grimme-Institut. Das Institut soll Modelle für die Zusammenarbeit zwischen Volkshochschulen und Fernsehen entwickeln und Veranstaltungen zur Qualifizierung der Erwachsenenbildung im Umgang mit Medien organisieren. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Vorbereitung und Organisation des bestehenden Fernsehpreises.

Grimme-Institut



18.03.1976

Verleihung des 13. AGP im Theater der Stadt Marl. Es ist der letzte in der Regie des städtischen Bildungswerkes „die insel“.

1977

Kein Grimme-Preis in diesem Jahr! die insel zieht vom Eduard-Weitsch-Weg in den Marler Stern. Das Gebäude, die ehemalige „insel“ am Eduard-Weitsch-Weg, und die Ausrichtung des AGP werden dauerhaft vom Adolf-Grimme-Institut übernommen.

05.02.1983

Start der Sichtungswache zum 19. AGP. Pfarrer Jürgen Schmeling, langjähriger Leiter der Marler Gruppe, hört auf, Jochen Stelzer übernimmt.

07.03.2007

Monika Kaczerowski, die langjährige Vertreterin von Jochen Stelzer, übernimmt die Leitung der Marler Gruppe.

02.02.2008

Die Marler Gruppe besteht seit 40 Jahren; eine Broschüre dokumentiert ihre Arbeit. Die Sichtungswache für den 44. AGP findet im großen insel-Saal statt.

31.01.2009

Die Marler Gruppe startet in die Sichtungswache zum 45. AGP. Das Hans-Böckler-Berufskolleg stellt dafür erstmals seinen neuen Medienraum zur Verfügung.

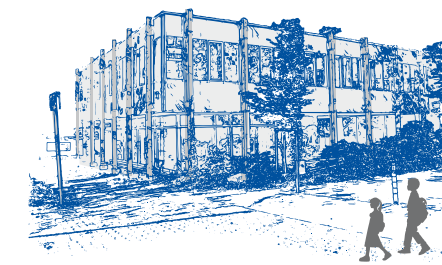
2010

Adolf-Grimme-Institut und -Preis werden in Grimme-Institut und Grimme-Preis umbenannt.

04.04.2014

Der Grimme-Preis wird zum 50. Mal vergeben.

„Türmchen“



FILMREIFE WERBUNG GIBT ES BEI UNS!



Gute Ideen made in Marl!

Das news-media-Team gratuliert der Stadt und dem Preis.

news-media[®]
DRUCK & WERBUNG

■ Brassertstr. 122 ■ Telefon 02365 / 20 217-0 ■ E-Mail info@news-media.de
45768 Marl ■ Telefax 02365 / 20 217-17 ■ Internet www.news-media.de

WERBEAGENTUR

DRUCKHAUS

WERBETECHNIK